

## Ausflug der Firmlinge nach Wien

Am 28. Bis zum 30. April waren wir mit den Firmlingen von Gödersdorf in Wien. Am Nachmittag des 28. April sind wir mit dem Zug nach Wien gefahren, wo wir in der Pfarre am Tabor eine Übernachtungsmöglichkeit fanden.

Nach dem Frühstück am Samstag gingen wir auf Erkundungstour in den 1. Bezirk, dabei durfte ein Kaffee und Eis bei der Aida-Konditorei natürlich nicht fehlen.

Nach einer Tour durch die Schatzkammer des Stephansdomes, folgte noch eine Besichtigung der Malteserkirche und Kapuzinergruft. Nach diesen kleinen Einblick in die Wiener Altstadt wurden wir vom Regens des Wiener Priesterseminars, Richard Tatzreiter, durch dasselbe geführt und konnten anschließend noch über die Priesterausbildung und



Firmung sprechen.

In Wien durfte natürlich am Nachmittag ein Ausflug in den Prater nicht fehlen und so fuhren wir einige Runden mit den dortigen Freizeitgeräten.

Am Sonntag, bevor wir die Heimfahrt antraten, feierten wir mit der Pfarre am Tabor die Hl. Messe.

Od 28. do 30. aprila smo z birmanci iz Vodiče vasi bili na Dunaju. Popoldne 28. aprila smo se z vlakom peljali na Dunaj, kjer smo v fari na Taborju dobili prenočišče.

Po zajtrku v soboto smo šli v mesto. V mestu nas je čakala stolnica svetega Štefana, tam smo prejeli vodstvo skozi zakladnico, ki ga je odlično naredil bogoslovec dunajskega bogoslovnega semenišča. Potem smo šli k Aidi na kavico

in sladoled. Po malici smo se napotili po mestu, kjer smo še pogledali cerkev Maltežanov in kapucinov ter grobe Habsburgerjev. Po ogledu smo dobili vodstvo v bogoslovnem semenišču od tamkajšnjega rektorja Richarda Tatzreiterja, z njim smo se tudi pogovarjali o birmi in o duhovniškem poklicu in duhovništvu. Popoldne smo še šli v dunajski Prater za dve uri, tam v zabaviščnem parku smo se peljali s tagado in z drugimi zabavišnimi stroji. Zvečer smo v italjanski gostilni jedli pico in po večerji smo šli nazaj na Tabor. V nedeljo, preden smo se peljali proti domu, smo praznovali sveto mašo z faro na Taborju. (Lukas Leeb)

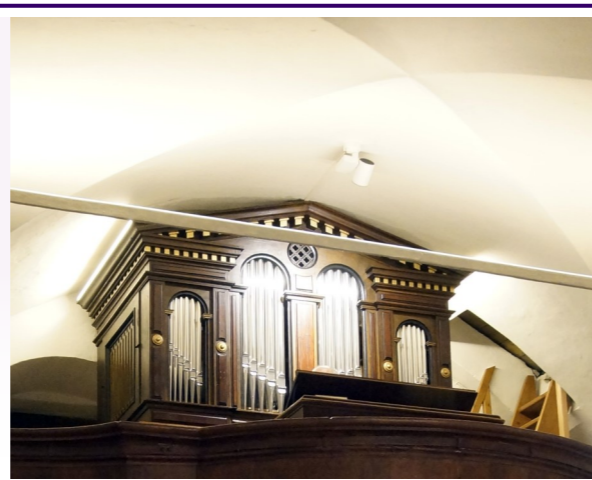


## INFORMATIONEN

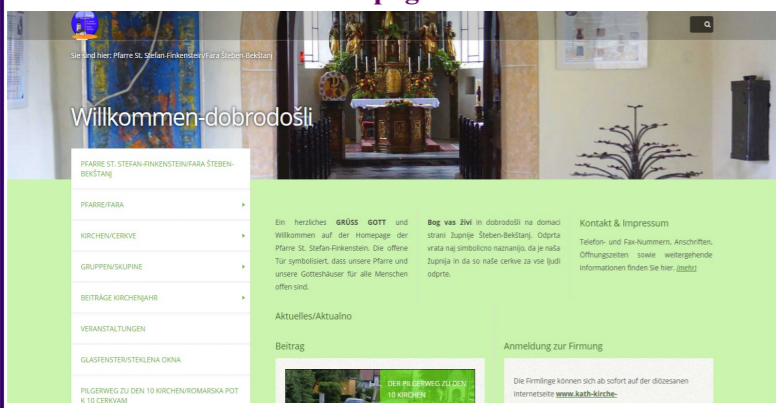
### Orgelkonzert

#### 3. Finkensteiner Orgeltag Orgel und Laute

am 9. August 2017  
um 20.00 Uhr  
in der Pfarrkirche  
St. Stefan-Finkenstein



Weitere Informationen über Beiträge und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [www.ststefan-finkenstein.at](http://www.ststefan-finkenstein.at)



Ausgabe Nr.: 3/2017

St. Stefan/Šteben, 18. Juni 2017

## INHALT

- ◆ Editorial
- ◆ Gedanken des Pfarrers
- ◆ Frauenwallfahrt
- ◆ Bischofsempfang mit Firmungsgottesdienst
- ◆ Säulen unserer Pfarre
- ◆ Ausflug der Firmlinge nach Wien
- ◆ Informationen

## Herzliche Einladung zum Pfarrfest! Prisrčno vabljeni na farni praznik!

Motto: „Schätze des Glaubens - zakladi vere“



Sonntag, 25. Juni 2017  
im Pfarrhofgarten  
St. Stefan-Finkenstein

10.00 Uhr Festgottesdienst/Slovesna sv. maša  
14.00 Uhr Unterhaltungsprogramm/  
pester program





Redaktion: Hannes Frank  
info@stefan-finkenstein.at

## EDITORIAL

Liebe Leser/innen!

Intensive Wochen liegen in unserer Pfarre hinter uns und die Vorbereitungen auf das Pfarrfest laufen bereits auf Hochtouren. Wenn wir die letzten Wochen Revue passieren lassen so ist vieles geschehen. In Gödersdorf und St. Stefan feierten die Kinder die Erstkommunion und zu unserer alljährlichen 10 Kirchenwanderung kamen wieder viele Pilgerwanderer aus den benachbarten Pfarren und Gebieten zu uns. Zu Fronleichnam feierte die gesamte Pfarrgemeinde den Festgottesdienst mit dem traditionellen Umzug durch den Ortskern St. Stefan begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr Finkenstein, der Trachtenkapelle, den Gold-Hauben-Frauen, den Jungscharkindern und dem Generationenchor.

Einer der Höhepunkte aber war die Vorvisitation zur Firmung mit Kanzler Official Msgr. Kan. Dr. Jakob Ibounig, der sich im persönlichen Gespräch mit den einzelnen Pfarrgemeinderäten unterhielt und sich einen Überblick verschaffte. Die Firmung selbst spendete Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz höchst persönlich, den die gesamte Gemeinde am Kirchenplatz festlich aber vor allem herzlich begrüßte.

Nach all diesen festlichen Aktivitäten wünschen wir Ihnen im Namen der Redaktion eine geruhige und erholungsreiche Sommerzeit.

Die Redaktion

## Gedanken des Pfarrers

Wir haben in der Pfarre St. Stefan kürzlich gleich zwei wunderschöne, große Feste gefeiert. Am 10. Juni war unser Diözesambischof Dr. Alois Schwarz bei uns zu Gast. Der Empfang, die Begrüßung, der Firmungsgottesdienst selbst sowie das abschließende Beisammensein war von großer, feierlicher und doch entspannter Stimmigkeit geprägt. Am 15. Juni feierten wir das Fronleichnamfest in genauso angemessener Feierlichkeit. Wenn auch Fronleichnam gegenüber früheren Jahren etwas schlanker geworden ist, tragen wir Jesus Christus doch genauso freudig begeistert sichtbar und hörbar in Dorf und Feld, um IHN den Menschen nahe zu bringen.

Ein drittes großes Fest steht uns bevor. Es ist unser alljährliches Pfarrfest, diesmal am Sonntag, den 25. Juni, beginnend mit dem Festgottesdienste um 10 Uhr im Pfarrgarten. Gerade diese

Lokalität hat ja etwas außergewöhnliches. Sie lädt besonders auch jene, die sonst nicht so treue Kirchgänger sind, ein, unser Pfarrleben hautnah zu erleben. Ausgehend vom feierlich-bunten Gottesdienst über eine entspannte Verköstigung und Unterhaltung bis hin zu ambitionierten Darbietungen mit Gewinnchance mitten drin – alles ist dabei. Und alle sind willkommen.

Herzlich eingeladen!

S pravo, pa vendar domačo slovesnostjo smo v zadnjem času v Štebnu praznovali dva viška v cerkvenem letu. Najprej je bila birma ter s tem povezan obisk našega nadpastirja, potem pa smo še na praznik Sv. rešnjega telesa in krvi vidno, slišno ter sproščeno slovesno ponesli Kristusa v naša naselja. Četudi vemo, da proste dneve okrog tega praznika mnogi radi izkoristijo za kratek dopust, se je vendar kar

dosti mladih in starih zbralo pri sv. maši in prangarju.

Pred nami pa ja še tretji termin te posebne kategorije – naš farni praznik, ki bo 25. junija. Posebnost tega praznika je, da se zberemo k sv. maši v farovškem vrtu, nato pa sledi druženje ob jedi in pijači ter prijetni zabavi. Poseben užitek nam nudijo najmanjši iz Otroškega vrta, ki to, kar znajo, radi pokažejo na nastopu.

Vrhu tega je lahko vaša kaka lepa nagrada, saj so ves čas za ugodno ceno naprodaj srečke.

Pridite vsi, praznujte, uživajte in se poveselite. Vsak, ki pride, je nagrada za vse.

Prisrčno dobrodošli!

Stanko Obiz



## Frauenwallfahrt

Unsere diesjährige Frauenwallfahrt führte in eine für viele unbekannte Gegend in Slowenien in das Vipavatal. Auf der Autobahn führen wir in Richtung Süden, vorbei am markanten Berg Nanos, wo sich die Flora des Nordens mit der des Südens zu vermischen beginnt, und weiter in das Tal des Vipavafusses. Das Ziel war der Ort Vipavski Kriz. Diese Ansiedlung liegt auf einem längeren Hügel inmitten des Tales auf vorgeschichtlichen Fundamenten und gehört zu den historisch interessanten Orten des Vipavatales. Sehr liebevoll aufgenommen feierten wir dort den Gottesdienst, danach gab es eine interessante Führung und in der Nähe von Vipava ein genussvolles Mittagessen. Auf der



Heimfahrt gab es in Selo, in der Nähe von Bled, eine schmackhafte und überaus reichliche Jause. Gebet und Freude war die wunderbare Grundstimmung des Tages.



## Bischofsempfang mit Firmungsgottesdienst

Am 10. Juni 2017 wurden 57 Jugendliche durch Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz in der Pfarrkirche St. Stefan gefirmt.

Es ist ein Tag an dem die Firmlinge im Mittelpunkt

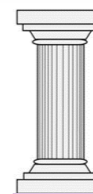
stehen, betont der Obmann des Pfarrgemeinderates Hannes Frank in seiner Begrüßung und ermunterte die Jugendlichen sich frei und selbständig auf den christlichen Glauben einzulassen. Der Glaube kann uns (auch gerade in schweren Stunden) tragen, weil wir wissen, dass da einer ist, der uns liebt, auf den wir uns immer verlassen können. Es ist ein Angebot Gottes und den Griff zur Tür des Glaubens sollte man auf keinen Fall verpassen. Den Worten des Obmanns folgend, soll auch hier ein besonderer Dank an alle jene ausgesprochen werden, die die Firmlinge auf ihrem Weg des Glaubens bisher begleitet und vorbereitet haben.

Vor dem Kirchenplatz gab es eine feierliche Begrüßung durch die vielen Vertreter der Gemeinde, wie Bürgermeister Christian Poglitsch und Vizebürgermeister Peter Salbrechter, die Grußmeldungen der Feuerwehr und der Polizei und ein musikalischer Gruß der Jagdhornbläser. Auch die Trachtenkapelle wäre gerne dabei gewesen, doch gab es leider eine unvermeidliche Terminkollision. Die Jungschar präsentierte ein Lied und eine eigens für den Bischof gedichtete Begrüßung. Der Firmungsgottesdienst wurde musikalisch durch Brigitte Schmaus an der Orgel und dem St. Stefaner Jugendchor gestaltet.



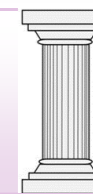
Jugend sang für Jugend und während unser Hr. Diözesanbischof die Firmung spendete konnte so manch einer den schwungvollen Gesang genießen. Dass dieser sehr feierliche und berührende Gottesdienst stattfinden konnte, ist nicht zuletzt auch dem sehr aktiven Pfarrgemeinderat von St. Stefan zu verdanken, der mit vielen kleinen und großen organisatorischen Handgriffen für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Liebe Firmlinge, wir wünschen Euch alles Gute auf Eurem weiteren Lebensweg, möge Euch der Heilige Geist begleiten und Gottes Liebe in Eurem Leben spürbar werden!



## Säulen unserer Pfarre

Interviewreihe mit prägenden Menschen aus der Pfarrgemeinde



Es gibt wohl keinen Kirchenbesucher, der Pepo Adamitsch nicht kennt. Wohnhaft in St. Stefan, im alten „Mirtl“-Haus engagiert er sich seit Jahrzehnten in allen möglichen Bereichen mit viel Liebe in unserer Pfarre. Als ehemaliger Priester hat er eine fundierte theologische Ausbildung und eine besondere Beziehung zur Liturgie.

**Wie oder durch wen haben Sie begonnen in der Pfarre mitzuarbeiten?**

Ich bin in Pension gegangen und dann in die Pfarre gezogen und arbeite seitdem hier mit. Auch bevor ich in St. Stefan war, engagierte ich mich auch schon in Klagenfurt in einer Pfarre. Ich begleitete Kinder- und Jungentreffen und es gab auch Familienkreise. Ich organisierte gemeinsame Ausflüge mit, aber auch im liturgischen Bereich war ich aktiv, als Kantor.

**Kaj so bile vaše glavne naloge v župniji?**

Sem bil v farnem svetu, za dve periodi. Tudi v liturgiškem področju sem sodeloval in vedno sodelujem ali z Eriko pri mladinskem delu, šolarje sem pripravljaj za prvo obhajilo, pri organizaciji izletov sem tudi še pomagal.



**Haben Sie ein schönes Erlebnis, welches Sie sich während Ihrer Tätigkeit eingeprägt haben?**

Im Pfarrsaal gab es eine Inszenierung des Kreuzweges von Kindern. Dabei trugen die Kinder das Kreuz und spielten den Kreuzweg auf eine Art und Weise nach, die den Eltern und mir sehr zu Herzen gingen. Die Kinder und die Eltern waren berührt.

**Kaj pomeni farno občestvo/farna skupnost in vera za Vas?**

Vera je zelo potrebna, tudi v današnjem času je toliko ponudb, pri nas se veliko dogaja, obisk in sodelovanje maši sta zelo potrebna, ker Jezus je rekel: »Brez mene ne morete ničesar storiti!« (Jn 15,5).

**Was wünschen Sie sich von der Pfarrgemeinde?**

Gemeinschaft ist sehr wichtig, da wäre es schön wenn es mehr Verbindung untereinander gäbe. Das ist heutzutage schwer, weil die Leute weniger gemeinsame Interessen haben. Wenn man aber zu Fuß unterwegs ist, und man trifft jemanden, dann ist es schön, wenn man kurz miteinander spricht. Miteinander zu reden ist eine Form der Zeugnisgabe, da man Menschen den Weg zu Jesus zeigt oder näher bringt.